

## Gressel, Johann Georg: Die verliebten Diebe (1716)

1 Jhr Mädgens ihr seyd Diebe  
2 Jhr stehlet uns das Hertz/  
3 Die sonst versüßte Liebe  
4 Ist nur ein herber Schmerz.  
5 Es lockt mit süßen Blicken  
6 Eur schönes Angesicht/  
7 Es sucht uns zu bestricken/  
8 Das Netz ist aufgericht.  
9 Ob gleich von euren Wangen/  
10 Die mit Rubin bedeckt  
11 Wie Purpur Rosen prangen/  
12 Wol mancher Zucker schmeckt.  
13 Doch weißt daß dieses Küssen  
14 Uns gar zu schädlich ist/  
15 Und der vergiffte Bissen  
16 Durch Marck und Adern frist.  
17 Mich hat noch nie vergnüget  
18 Noch ein'ge Lust geschafft  
19 Wenn auf den Lippen lieget  
20 Der Wollust  
21 Der Brüste Liebes-Rosen/  
22 Die unvergleichlich blühn/  
23 Mit freuden lieb zu kosen  
24 Mag ich mich nicht bemühn/  
25 Nennt sie ein Safft der Bienen/  
26 Ja nennt sie Zucker-Lust/  
27 Ich will das nicht bedienen  
28 Was mir ein Dornen-Wust.  
29 Last ander eure Wangen  
30 Die Brüste und die Schooß  
31 Beküssen und umpfangen/  
32 Ich lebe Zügel loß.  
33 Ich will in Freyheit bleiben

34 Ich mag kein Slave seyn/  
35 Ich will die Zeit vertreiben  
36 Mit Lust und nicht mit Pein.  
37 Mein sagt/ was ist das Lieben/  
38 Und Küssen eurer Brust?  
39 Nichts/ denn ein solch Betrüben/  
40 Das Gallen schenckt vor Lust.  
41 Ich hasse eure Liebe  
42 Eur Huld und Freundlich seyn/  
43 Ich halte euch vor Diebe  
44 Stellt nur eur Schmeicheln ein.

(Textopus: Die verliebten Diebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/125>)